

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (2025)

Artikel: Seit 60 Jahren beständig, innovativ und kundennah
Autor: Bopp, Simon
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1062147>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Seit 60 Jahren beständig, innovativ und kundennah



Die Bopp AG steht seit 60 Jahren für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovation im Bereich von Vorhängen sowie Sicht- und Sonnenschutzsystemen. Über die Jahrzehnte hat sich das Unternehmen nicht nur den sich wandelnden Marktanforderungen angepasst, sondern auch neue Geschäftsfelder erschlossen, um den steigenden Ansprüchen der Kundschaft gerecht zu werden. Mit der Übernahme durch die dritte Generation beginnt ein neues Kapitel in der Unternehmensgeschichte, das von einem frischen, zukunftsorientierten Ansatz geprägt ist, ohne die traditionellen Werte aus den Augen zu verlieren.

✍ Simon Bopp 📷 Bopp AG

Die Ursprünge der Bopp AG reichen zurück zu Kurt Bopp, der 1964 mit der Produktion von Vorhangstoffen begann. Durch den Kauf zweier Raschelmaschinen und den Vertrieb des «Rascheltülls» an Wiederverkäufer legte er den Grundstein für ein Unternehmen, das sich stetig weiterentwickelte. Bereits damals zeigte die Einzelfirma Flexibilität und Kundenorientierung, als Lisa Bopp die Vorhänge direkt per Fahrrad an Privatkunden in der Region verkaufte – ein Beispiel für

die Bodenständigkeit und den engen Bezug zur Kundschaft, die das Unternehmen bis heute auszeichnen. In den folgenden Jahrzehnten wuchs die Firma stetig. Zunächst wurden die Vorhänge im ehemaligen Kuhstall von Johann und Johanna Hofer auf einer einfachen Haushaltsmaschine genäht. Anstelle des Miststocks entstand ein Pavillon zur Ausstellung von Vorhangmustern. Bald stellte Bopp-Vorhänge neben einer Heimarbeiterin auch eine gelernte Vorhangnäherin

und einen Tapezierer-Dekorateur im Teilzeitpensum ein.

Modernster Maschinenpark der Schweiz

Der Bau eines Fabrikgebäudes im Jahr 1973 ermöglichte es der damaligen Einzelfirma «Bopp-Vorhänge», die eigene Produktion sowie die Näherei und die Verkaufsfläche erheblich auszubauen. Schon damals verfügte das junge Unternehmen über den modernsten Maschi-



Aussenansicht des Geschäftes



Ausstellung Vorhänge



Ausstellung Technik



Lisa Bopp



Kurt Bopp

nenpark der Schweiz, inklusive des ersten Ablänggeräts für das Zuschneiden hängender Stoffe. Der technikbegeisterte Unternehmensgründer investierte stets in die neuesten Entwicklungen, wie etwa maschinelles Annähen von Vorhanggleitern und Bügelautomaten. Bald darauf wurden die ersten Lernenden ausgebildet. Der Fokus auf Vorhänge blieb, aber als die Nachfrage nach Eigenproduktionen stagnierte, zeigte sich das Unternehmen flexibel: 1984 stellte es die Eigenproduktion von Stoffen ein und erweiterte das Sortiment kontinuierlich, um der wachsenden Nachfrage nach technischen Produkten wie Rollos, Vertikallamellen und Insektenschutzsystemen gerecht zu werden. Ein weiterer Anbau ermöglichte die Vergrößerung des Nähateliers und der Vorhangausstellung.

Belegschaft, Sortiment und Kundenfeld wachsen

Mit der Gründung der Bopp AG Innendekorationen im Jahr 1985 unter der Leitung von Peter Bopp, der 1984 erfolgreich die Meisterprüfung ablegte, gelang ein weiterer Entwicklungsschritt. Teppiche und Bodenbeläge wurden ins Sortiment aufgenommen und die Anzahl Mitarbeitende und Lernende wuchs auf 18. Die Bopp AG baute ihr Sortiment erneut aus, um den sich verändernden Wohn- und Arbeitsumgebungen gerecht zu werden. Das Unternehmen blieb ein vertrauenswürdiger Partner für private Kunden, Architekten und Unternehmen, die auf massgeschneiderte Lösungen im Bereich Sicht- und Sonnenschutz sowie Bodenbeläge setzten. In dieser Zeit erlebte auch der massgefertigt Insektenschutz einen regelrechten Boom, welcher der Bopp AG ein neues Kundenfeld erschloss.

Neuer Geschäftszweig «sonics» optimiert Raumakustik

Mit der Pensionierung des langjährigen Bodenlegers und Vorhangmonteurs Herbert Schmid, der 33 Jahre für Bopp tätig war, wurde das Bodenbelagsangebot eingestellt. Die Einführung des Geschäftszweigs «sonics» markierte einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung der Bopp AG. Durch die Erweiterung des Angebots um Raumakustikoptimierung wurde das Portfolio diversifiziert und auf die Anforderungen moderner, offener Raumstrukturen ausgerichtet. Neben klassischen Vorhängen, Sonnenschutzsystemen und Insektenschutzeinrichtungen bot die Bopp AG nun auch Lösungen für akustisch anspruchsvolle Räume an. Diese Ausweitung des Angebots hat das Unternehmen gestärkt und ihm ermöglicht, neue Märkte zu erschliessen.

Dank neuer Ideen und geschickter Investitionen fit für die Zukunft

Heute ist die Bopp AG stolz darauf, ein in dritter Generation familiengeführtes Un-

ternehmen zu sein, das sich durch Beständigkeit, Innovationskraft und Kundennähe auszeichnet. Die Kombination aus traditioneller Handwerkskunst und modernen technischen Lösungen sorgt dafür, dass die Bopp AG auch in Zukunft am Ball bleiben wird. Mit der Übergabe der Geschäftsführung an Simon Bopp bleibt das Unternehmen seinem Kern treu, wird aber gleichzeitig mit neuen Ideen und Investitionen in Produkte und Digitalisierung fit für die Zukunft gemacht. Simon Bopp hat den Beruf des Innendekorateurs von Grund auf erlernt und sich zum Marketingfachmann sowie Betriebswirtschaftler HF weitergebildet. Er ist somit bestens für diese anspruchsvolle Funktion gerüstet. Die Bopp AG hat sich über all die Jahre durch eine solide Basis und kontinuierliche Anpassungsfähigkeit weiterentwickelt und ist hervorragend aufgestellt, um auch in den kommenden Jahren den steigenden Anforderungen ihrer Kunden gerecht zu werden.



Alte Visitenkarte, ca. 1975